20 Jahre Mercedes CL (C 215) – Ein würdiger Nachfolger

In den 1980er-Jahren konnte man wohl mit keinem anderen Auto als dem Mercedes SEC (C 126) besser demonstrieren, dass man es „geschafft“ hat. Dies erkannte (leider) auch das Rotlichtmilieu und legte erste Schatten über den hell leuchtenden Stern. Weiter verblasste der SEC-Glanz mit dem schwerfällig gestalteten Nachfolger der Baureihe C 140. Auf diesen folgte 1999 die nun CL getaufte Baureihe C 215 – erfreulicherweise inklusive der Eleganz des C 126. Da sich die Zeiten in den zwei Jahrzehnten seit der Präsentation des bewunderten Vor-Vorgängers änderten, musste mit dem C 215 niemand mehr irgendjemandem etwas beweisen. Stattdessen stand für die glücklichen Besitzer wie auch die Automobilisten wieder die Freude am Design und der innovativen Technik im Vordergrund.

Die Vorstellung eines neuen Luxus-Coupés von Mercedes ist an sich schon ein Highlight. Richtig abgerundet wird sie mit einer innovativen Neuheit wie dem aktiven Fahrwerksystem Active Body Control ABC, das Nick- und Wankbewegungen der Karosserie reduziert und die Sicherheitsreserven steigert. 1999 konnten die Besucher des Genfer Automobilsalons den neuen CL der Baureihe C 215 in Kombination mit ABC bewundern. Zunächst als CL 500 mit acht Zylindern und 306 PS, 2000 folgte der 367 PS starke CL 600 mit einem Zwölfzylinder-Aggregat inklusive automatischer Zylinderabschaltung. Ergänzt wurde die Motoren-Palette von zwei AMG-Varianten mit 360 PS (CL 55 AMG) und 444 PS (CL 63 AMG). Bemerkenswert: Der C 215 war um stolze 340 Kilogramm leichter als sein Vorgänger.

Optisch ziehen vor allem die vier Scheinwerfer sowie die bogenförmige Dachlinie die Blicke an. Augen und Händen schmeichelte das Leder an Instrumententafel, Sitzen, Armauflage der Mittelkonsole sowie Tür- und Seitenverkleidungen, den Komfort erhöhten Integralsitze mit Easy-Entry-Funktion. (Technische) Ausrufezeichen setzten der Abstandsregel-Tempomat DISTRONIC, das elektronische Reifendruck-Kontrollsystem und das auf einer Chipkarte basierende Fahrberechtigungssystem Keyless-Go. Selbstverständlich wurde der C 215 über die Jahre hinweg von Mercedes liebevoll modellgepflegt: So fuhr der neue CL 65 AMG ab 2003 mit imposantem Biturbo-V12 mit 612 PS und 1.000 Nm Drehmoment vor … Die CL-Produktion endete 2006 nach 47.984 gefertigten Exemplaren.

➔ Obwohl ich mich für 5-Meter-Coupés nur eingeschränkt begeistern kann, gehört der CL der Baureihe C 215 – wie auch der SEC der Baureihe C 126 – natürlich zu den automobilen Ikonen. Eine Gemeinsamkeit beider Modelle ist, dass ich ihnen erst einige Zeit nach dem Produktionsende gesteigertes Interesse entgegenbrachte. Ein wesentlicher Unterschied dagegen, dass ich den C 215 – anders als den C 126 – (leider) nur eher selten auf der Straße gesehen habe. Der Blick auf den CL lässt daran zweifeln, dass er bereits sein 20-jähriges Jubiläum feiert. Zu zeitlos und elegant ist sein Design, zumal auch die bogenförmige Dachlinie noch immer fasziniert. Fazit: Der CL 215 war ein mehr als würdiger Nachfolger des C 126 ...

Bilderquelle: Mercedes